

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Medaille Ludwigs XIV. von Frankreich auf den Frieden von Saint-Germain 1679</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 19006</p> |
|--|--|

Beschreibung

Parallel zum Holländischen Krieg (1672-1679) wurde der Schwedisch-Brandenburgische Krieg (1674-1679) ausgetragen, der mit dem Friedensvertrag von Saint-Germain-en-Laye (ca. 20 km westlich von Paris) beendet wurde. Damit herrschte wieder Frieden im Norden (PAX SEPTENTRIONIS), wie die Inschrift im Abschnitt auf der Rückseite verkündet.

Die Szene darüber zeigt einen Kriegsgenius und die Friedensgöttin Pax an einem Podest. Der Kriegsgenius hängt drei Schilde an die Siegespalme, die Ludwig XIV. von Gegnern erbeuten konnte: von den Deutschen, die drei Mal über den Rhein gejagt wurden (DE GERMANIS III VLTRA RHENVM PVLSIS), von den Spaniern (DE HISPANIS) und von den Niederländern (DE BATAVIS). Die Friedensgöttin hält in der linken Hand einen Lorbeerzweig und in der rechten eine Fackel, mit der sie Rüstungsteile und einen Schild in Brand setzt.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber
Maße: D. 70 mm, G. 168,40 g

Ereignisse

Hergestellt wann
wer Anton Meybusch (1645-1702)
wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Pax

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Ludwig XIV. von Frankreich (1638-1715)

wo

Schlagworte

- Frieden
- Frieden von Saint-Germain
- Medaille
- Palmengewächse

Literatur

- Schulman, Jaques (1913): Le Maistre Collection: Pax in Nummis, Auktionskatalog Schulman. Amsterdam, Vgl. Nr. 310